

Der Wassertropfen

Es war einmal ein Wassertropfen, der langweilte sich sehr. Er saß am Rand einer Wolke und baumelte mit den Beinen. Dabei dachte er traurig an seine Tropfengeschwister im Meer.

(Meerestrommel)

Ach, wie war es doch immer schön, mit ihnen herumzutollen **(Gitarre)**

...bis auf einmal. Da sprang der kleine Wassertropfen vor lauter Übermut aus dem Wasser in die Höhe. **(Gitarre)** Die Sonne stand gerade auf dem höchsten Punkt ihrer Bahn und ihre Strahlen waren sehr heiß. Wie nun der kleine Wassertropfen aus dem Wasser sprang, da wurde er plötzlich ganz leicht, leichter noch als eine Feder. Und er sah, dass er immer weiter nach oben gezogen wurde.

(Gitarre)

Nun sitzt er auf der Wolke und der Wind treibt diese weiter und weiter weg von dem Meer, wo er zu Hause ist. **(Kinder ahmen Wind nach)**

Plötzlich wurde der Wind stärker, die Wolke schneller und der Wassertropfen begann zu frieren.

(Kinder pusten kräftiger)

Gleichzeitig bemerkte er, dass er wieder schwerer wurde und immer weiter in die Wolke einsank. Und nun war er schon so tief eingesunken, dass er sich am Rand der Wolke mit beiden Händen festhalten musste. Doch er wurde schwerer und schwerer und..... fiel vom Himmel in Richtung Erde.

(Gitarre aufgebrochezupfen)

Platsch!! (1x klatschen) Der Wassertropfen landete in einer Pfütze. Und mit ihm noch andere Wassertropfen. **(mehrmals klatschen)**

Und ehe er sich noch orientieren konnte, sog ihn die Erde auf und wie auf einer Rutschbahn ging es immer tiefer hinein in die Erde, bis er auf einem Stein ankam. **(Kazoo)**

Doch er konnte sich nicht lange ausruhen, denn andere Wassertropfen kamen hinterdrein **(Gitarre)** und schoben ihn weiter und weiter...nun nicht mehr nach unten, nein, jetzt ging die Rutschpartie zur Seite. Die Fahrt wurde schneller und die anderen Wassertropfen drückten und drängelten.... **(Kazoo + Gitarre)**

Huiiiii....mit all den anderen Tropfen wurde er aus der Erde gedrückt und fiel als Wasserfall einen Felsen hinunter. **(Gitarre lauter werdend)** In einem Bach angekommen, schwamm er mit den anderen in die Richtung, die der Bachlauf vorgab. Der Bach wurde breiter und breiter, denn immer mehr Wassertropfen kamen hinzu. Der Bach wurde ein reißender Fluss, der am Ende in das Meer mündete. **(Gitarre)**

Unser kleiner Wassertropfen freute sich mächtig. Denn er war nach Hause zurückgekehrt.

Seine Brüder und Schwestern empfingen ihn freudig und er musste erzählen, wo er war und wie es ihm erging. Und so erzählte der Tropfen von seiner Reise. Die anderen baten: „Nimm uns doch einmal mit auf die Reise.“ Warum nicht?“ dachte er.

Als es wieder Mittag war, sprangen alle Tropfengeschwister aus dem Wasser in die Höhe und die Sonne schickte sie auf die Reise mit der Wolke. **(Gitarre)** Und dieses Mal machte es unserem Wassertropfen so richtig Spaß.